



PRESSEMITTEILUNG 01.10.2014

Retter der Manuskripte aus Timbuktu besucht die Universität Hamburg

Am 7. Oktober 2014 besucht Dr. Abdel Kader Haïdara die Universität Hamburg, um mit dem Zentrum für Manuskriptforschung weitere Maßnahmen zur Erhaltung der weltberühmten Manuskripte aus Timbuktu im Norden Malis zu vereinbaren. Am Abend vorher wird ihm Außenminister Steinmeier in Berlin den Deutschen Afrika Preis 2014 der renommierten Deutschen Afrika Stiftung überreichen, um seine Verdienste für die Rettung dieses unschätzbare wertvollen Kulturgüter aus Westafrika vor islamistischen Aufständischen zu würdigen.

Die alte Handelsstadt Timbuktu war jahrhundertlang nicht nur ein wirtschaftliches Zentrum, sondern auch ein Ort der Bildung und der Wissenschaft. Die Manuskriptbibliotheken der Stadt sind weltberühmt und wichtige Quellen für die Geschichte und Identität Westafrikas. Als im Frühjahr 2012 islamistische Gruppierungen den Norden Malis besetzten und begannen, die zum UNESCO-Welterbe gehörenden Stätten in Timbuktu zu zerstören, waren auch die Manuskripte in großer Gefahr. In einer geheimen Rettungsaktion, angeführt von Dr. Abdel Kader Haïdara und unterstützt von der internationalen Gemeinschaft, wurden rund 300.000 Manuskripte, die zum Teil vom Zerfall bedroht sind, in die 700 km entfernte Hauptstadt Bamako gebracht und lagern seitdem unter ungünstigen Bedingungen dort.

Das Auswärtige Amt und die Gerda Henkel Stiftung fördern seit März 2013 in Zusammenarbeit mit dem Zentrum die Bemühungen von Dr. Abdel Kader Haïdara und seinen Helfern, um die Manuskripte zu erhalten. Erste dringend notwendige Maßnahmen zum Erhalt der Manuskripte wurden eingeleitet, unterstützt von den Experten des Zentrums. Auf Einladung des Auswärtigen Amts fand im Juni 2014 in Berlin ein internationales Strategietreffen statt, an dem Vertreter der Bibliotheksbesitzer aus Timbuktu, die malische Regierung, die UNESCO, Delegierte von Stiftungen und Hilfsorganisationen sowie Wissenschaftler teilnahmen. Das Auswärtige Amt und die Gerda Henkel Stiftung sagten weitere Unterstützung im Umfang von 1 Million Euro zu und haben das Zentrum mit der Durchführung beauftragt.

Am 8. Oktober wird Frau Bettina Rhensius-Krohn, Honorarkonsulin der Republik Mali in Hamburg, den Preisträger und seine Begleiter mit einem Essen ehren. Die Zweite Bürgermeisterin und Senatorin der Behörde für Wissenschaft und Forschung, Frau Dr. Dorothee Stapelfeldt, wird zu dieser Gelegenheit die Gäste aus Mali in der Hansestadt begrüßen.

ANSPRECHPARTNER:

Christina Kaminski

Universität Hamburg
Centre for the Study of Manuscript Cultures
Warburgstraße 26
20354 Hamburg
Tel.: 0049-(0)40-42838-7127
Fax: 0049-(0)40-42838-4899
e-Mail: christina.kaminski@uni-hamburg.de